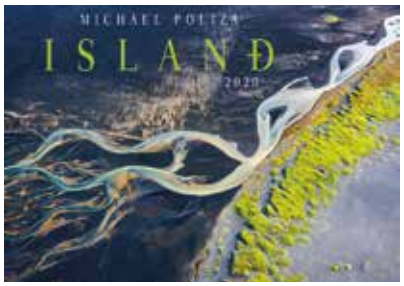
Michael Poliza: **Island 2020**, Delius Klasing, **Bielefeld 2019**, 70 x 57 cm, 45,00 Euro, ISBN 978-3-667-11489-1

Kunstwerk oder Foto? Manchmal weiß man zunächst einfach nicht, was man auf den Bildern des renommierten Fotografen Michael Poliza sieht. Ein Meer von Farben und Formen, das die Landschaften dieser einmalig schönen Insel im Nordatlantik immer wieder ins rechte Licht setzt. Und kaum eines der Fotos kommt ohne Wasser aus, denn davon ist hier reichlich vorhanden. Ob in gefrorener oder flüssiger Form, in absoluter Stille oder in Bewegung: Wasser ist allgegenwärtig, aber niemals gleich. Dazu kommt die fast unendliche Weite und die Schönheit einer für Europäer fast unwirklich erscheinenden Landschaft, die geprägt wurde von Wind, Eis und Kälte. In zwölf hinreißenden Motiven erschließt sich dem Betrachter über das Jahr hinweg die Faszination Islands. **mb**



Oliver Asmussen: **Koehlers Kreuzfahrt-Kalender 2020**, Koehler im Maximilian-Verlag, Hamburg 2019, 56 x 42 cm, 24,90 Euro, ISBN 978-3-7822-1333-2

Kreuzfahrten werden nicht nur in Deutschland immer beliebter. Ferne Länder erkunden, ohne das Hotel zu wechseln, sich weder um Organisation noch um Mahlzeiten kümmern zu müssen und doch ständig alles Notwendige dabei zu haben, das sind die Vorteile, die dem Zeitgeist der Bequemlichkeit mit einem Hauch von Abenteuer entgegenkommen. Wer für das kommende Jahr die Reise auf einem schwimmenden Hotel plant, kann jetzt schon einmal mit Koehlers Kreuzfahrt-Kalender 2020 seine Wand schmücken. Jeden Monat gibt es dann ein anderes Highlight aus der Welt der schmucken Schiffe. Die Abbildungen der Riesen, Luxusdampfer oder Flusskreuzfahrer bieten für jeden Geschmack etwas. Mit seinen eindrucksvollen Werken vermag der Fotograf Oliver Asmussen auch beim schlimmsten Stubenhocker das Fernweh zu schüren. Hierfür hat er einige der bekanntesten und beliebtesten Schiffe auf der ganzen Welt in Szene gesetzt. Und das beste an diesem Kalender ist, dass auch nach einer Reise die Bilder noch zum Träumen und Erinnern einladen. **mb**

Gabi Reichert: **Leuchttürme 2020**, Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2019, 56 x 45 cm, 24,90 Euro, ISBN 978-3-667-11469-3

Eigentlich handelt es sich bei Leuchttürmen ja um reine Zweckbauwerke: Sie sollen die Schiffe bei der Navigation unterstützen. Um die Zeichen möglichst weithin sichtbar zu machen, wurden sie an einigen der markantesten und gleichzeitig schönsten Küstenabschnitte der Welt erbaut. Auf ihren Fotografien zeigt Gabi Reichert nicht nur die Ästhetik der Türme, von denen jeder ein Unikat ist. Einem Kunstwerk gleich fängt sie mit jeder Arbeit eine ganz besondere Stimmung ein. Bei Sonnenschein oder im Dämmerlicht, vor zart-weißen oder bedrohlich dunklen Wolken, die Leuchttürme zeigen sich als standhafte Bauwerke inmitten einer hinreißend schönen Natur. An der Grenze zwischen Meer und Land dominieren einige ihre Umgebung, während andere sich fast zu ducken scheinen und nur durch ihre leuchtend rote Bemalung auffallen. Reicherts farbenprächtige und detaillierte Aufnahmen sind dabei in jedem Monat eine Augenweide. **mb**

Ray Collins: **Waves 2020**, Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2019, 70 x 57 cm, 45,00 Euro, ISBN 978-3-667-11495-2

Wer schon einmal zur See gefahren ist, der kennt das glucksende Geräusch der Wellen, wenn sie gegen die Bordwand schlagen. Klein und beschaulich sind sie da meistens und helfen gern beim Einschlafen. Wenn der Wind aber im Herbststurm tobt und die See ihre ganze Kraft zeigt, dann können Wellen zu bedrohlichen Monstern werden. Seeleute, die einst auf offenen Brücken fahren mussten, werden die Momente nicht vergessen, in denen eine Wand dunklen Wassers über ihnen zusammenschlug. Ob friedlich oder voller Zerstörungskraft, Wellen sind Hingucker. Die Kunstwerke der Natur sind vergänglich und zeigen sich dem Betrachter nur für Sekundenbruchteile. Dabei ist keine wie die andere, jede ist eine einmalige Schönheit. Ray Collins hat auch für 2020 wieder eine Kollektion im wahrsten Sinne des Wortes umwerfender Bilder bereitgestellt. Der opulente und faszinierende Kalender im Großformat ist jedes Jahr wieder ein echter Hingucker für Büro oder Wohnung. **mb**

Walter Zürcher: **Schweizer zur See – Drei Persönlichkeiten und ihre Schiffe**, Stämpfli Verlag, Bern 2018, 34,80 Euro, ISBN 978-3-908152-50-7

Genau genommen handelt es sich um einen Schweizer sowie um einen US-Amerikaner und einen Norweger mit Schweizer Wurzeln. Die Biografien dieser Persönlichkeiten auf ihren sehr unterschiedlichen, von der Seefahrt geprägten Lebenswegen darzustellen ist das Anle-gen dieses Buches – neben dem dezent vermittelten alpenländischen Stolz auf derart ungewöhnliche maritime Karrieren. Dabei ist besonders interessant, dass sie auch noch drei aufeinanderfolgenden Generationen angehören und der Leser faszinierende Einblicke in die zurückliegenden anderthalb Jahrhunderte maritimer und gesellschaftlicher Entwicklungen erhält. So beginnt der spätere US-Admiral Eberle, geboren 1864 in den USA, seine Laufbahn mit 17 Jahren noch auf einer kombinierten Segel- und Dampffregatte und wird als CNO einer Marine von Schlachtschiffen und Flugzeugträgern verabschiedet. Ebenfalls mit 17 heuert der spätere Kapitän Gerber, geboren 1895 in der Schweiz, als Schiffsjunge auf einem Geestemünder Schoner an, Segelschiffe, Frachtund Fischdampfer sowie Walfänger sind Stationen seiner bunten Laufbahn, die unspektakulär ist, aber für heutige junge Menschen teilweise von nicht mehr vorstellbarer Härte geprägt ist. In Norwegen startet der 19-jährige Reedersohn Tschudy, geboren 1926 in Norwegen, nach Kriegsende 1945 als Deckjunge auf einem Stückgutfrachter, macht nach normaler Fahrenszeit seine Schiffsoffizier-Ausbildung und fährt mehrere Jahre als Kapitän, um dann mit 33 Jahren ins Kontor der Reederei zu wechseln und diese später viele Jahre zu leiten. Lesenswert auch die vielen sozialen, familiären, wirtschaftlichen und technischen Details zu den vorgestellten Persönlichkeiten, die Eindrücke von einer Gesellschaft vermitteln, welche vor allem für die Jüngeren schon ganz weit weg scheint und doch ihre Spuren nachhaltig in der Gegenwart hinterlassen hat. **Dieter Koppenhagen**